

Es gibt 100 gute Gründe um Biomüll zu trennen

Jeden Tag werden in der Stadt Bozen fast 150 Tonnen Abfall produziert. Die große Mehrheit davon – etwa zwei Drittel - wird getrennt gesammelt. Aber in den restlichen 30 % steckt noch einiges an Potential: Fast ein Drittel des Gewichts unseres Restmülls machen organische Abfälle aus. Das bedeutet, dass wir unseren Müll noch besser trennen können!

Jetzt kannst auch du einen Beitrag leisten

Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen die Biomüllsammlung auf die ganze Altstadt auszuweiten. Deshalb erhältst du heute das Sammelset, bestehend aus Biomüllkübel mit Belüftungslöchern und Papiersäcken. Nutze sie und leiste deinen Beitrag zu einer sauberen und ökologisch aufgeweckten Stadt!

So wird's gemacht

Sammele deine Biomüllabfälle in dem mitgelieferten Papiersack. Der volle Papiersack muss geschlossen werden bevor er in der **Biomülltonne des Kondominiums** landet. Dafür den oberen Rand aufrollen oder falten. Wenn dein Kondominium keine Biomülltonne hat, kannst du den Biomüll zum **Ökomobil** bringen. Er hält jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.30 bis 19.45 Uhr in der Gumergasse und auf dem Universitätsplatz sowie von 20.00 bis 21.15 Uhr in der Franziskanergasse und in der Mustergasse. **Achtung:** Es ist nicht möglich, die kleinen Einfamilien-Biomülltonnen hinauszustellen! Sollte man sie auf der Straße finden, werden sie von unserem Personal eingezogen.

Deine Vorteile

Biomülltrennung tut nicht nur der Umwelt gut. Sie hat auch eine Reihe an praktischen Vorteilen für dich. Indem du Biomüll vom Restmüll trennst:

- kannst du dein Restmüllvolumen und folglich auch den Abfalltarif senken;
- vermeidest du schlechte Gerüche in deinem Restmüll;
- kannst du den Restmüll weniger häufig hinaustragen.



Was wird gesammelt?

JA 

- gekochte oder rohe Speisereste von Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Nudeln, Reis, Brot
- Kaffeesatz, Teefilter
- Papierservietten, Küchenrollen (nur wenn sie nicht mit Putzmitteln verwendet wurden)
- kleine Mengen an Schnittblumen
- verpackungsfreie verfallene Lebensmittel

NEIN 

- Eierschalen
- Knochen, Fischgräte, Meerestierschalen
- Obstkerne, Nussschalen, Kastanienschalen
- Streu für Haustiere
- Flüssige Lebensmittel
- Papierbecher und -teller (auch wenn sie kompostierbar sind!)
- Plastik- und Bioplastiksäcke

Die Sammelsysteme

Die Kondominiumstonne

- wird jeden Dienstag und Freitag ab 7.00 Uhr entleert
- kann am Vorabend des Sammeltags ab 22.00 Uhr an den Straßenrand gestellt werden



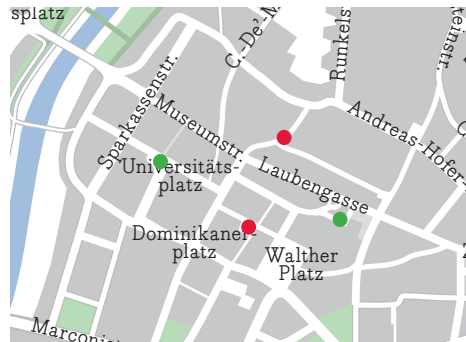
Dein Kondominium hat keine Biomülltonne?

Der Hausverwalter/-besitzer kann eine beantragen; oder ein Hausbewohner kann den Antrag für das ganze Haus stellen. Wenn Platz für eine Biomülltonne fehlt, kannst du deinen Biomüll beim Ökomobil abgeben!

Das Ökomobil

hält dienstags, donnerstags und freitags:

- 18.30-19.45 Uhr:
Universitätsplatz
Gumergasse
- 20.00-21.15 Uhr:
Franziskanergasse
Mustergasse



Was passiert mit unserem Biomüll?

SEAB liefert den Biomüll in die Vergärungsanlage nach Lana. Hier wird er von Fremdstoffen befreit und zerkleinert, um danach im Bioreaktor durch anaerobe Bakterien zersetzt zu werden. Der Methangas, der dabei entsteht, produziert **elektrische Energie**. Diese wird zum Beitreiben der Anlage benutzt und der Rest wird in das öffentliche Netz gespeist. Mit der erzeugten Energie können 1.000 Haushalte versorgt werden! Die übriggebliebene Biomasse wird in einem Kompostwerk zu wertvollem **Dünger** verarbeitet.

Welche Säcke kann ich verwenden?

Als Alternative zu den SEAB-Papiersäcken eignen sich nur Lebensmittelsäcke ohne Plastikfenster (z.B. Brot- oder Gemüsesäcke). Es ist **nicht erlaubt**, Plastiksäcke bzw. biologisch abbaubare/kompostierbare Säcke aus „Bioplastik“ zu verwenden (Obst- und Gemüsesäcke aus dem Supermarkt).

Wo kann ich weitere Säcke abholen?

Neue Papiersäcke können jederzeit am SEAB-Schalter in der Lancia-Straße 4A abgeholt werden - bring bitte einen Personalausweis mit! Die Öffnungszeiten sind: Montag-Freitag 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 16.30 Uhr.

Warum darf ich keine Bioplastik-Säcke verwenden?

Auch wenn die so genannten Öko-Müllsäcke (Obst-/Gemüsesäcke aus dem Supermarkt) mit dem Hinweis „100% kompostierbar“ versehen sind, eignen sie sich nicht für die Biomüllsammlung in der Stadt Bozen. Ihre Zersetzungszeit ist nämlich deutlich länger als diejenige der anderen gesammelten Materialien und dies würde sich auf den gesamten Gärungsprozess in der Biogasanlage auswirken. Außerdem verfangen sie sich in den rotierenden Zerkleinerungsmessern der Anlage und verursachen so Störungen.